

# Allgemeine Einkaufsbedingungen der Mohrbach Gruppe

- bestehend aus nachfolgenden Unternehmen -

## **MOHRBACH**

Verpackungsmaschinen GmbH  
Gewerbepark 4  
D-66989 Höhrfröschen

## **HERIPACK**

Verpackungsmaschinen GmbH & Co. KG  
Gewerbegebiet Enste – Linsemecke 6  
D-59872 Meschede

## **Wilhelm Rasch**

GmbH & Co. KG  
Spezialmaschinenfabrik  
Max-Planck-Straße 32  
D-50354 Köln-Hürth

## 1. Allgemeines

1.1 Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle Verträge über Lieferungen und Leistungen von Lieferanten der oben genannten Unternehmen (je einzeln „Mohrbach Gruppe“). Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten nur, wenn der Lieferant Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist. Sie gelten nicht gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB.

1.2 Geschäftsbedingungen der Lieferanten oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn die Mohrbach Gruppe ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Erfolgt die Lieferung dennoch, gilt dies als Einverständnis zu den Einkaufsbedingungen der Mohrbach Gruppe. Nimmt die Mohrbach Gruppe die Ware an, geschieht dies ausschließlich zu diesen Einkaufsbedingungen.

1.3 Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten in ihrer jeweils aktuell gültigen Fassung auch für künftige Geschäfte mit den Lieferanten.

## 2. Vertragsschluss und Vertragsänderungen

2.1 Lieferverträge, Bestellungen und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Die Einhaltung der Schriftform wird auch durch Datenfernübertragung oder Telefax gewahrt.

2.2 Angebote sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

2.3 Die Mohrbach Gruppe kann die Bestellung oder den Lieferabruf nach Ablauf von 3 Arbeitstagen ab Eingang der Bestellung oder des Lieferabrufs beim Lieferanten

widerrufen, sofern der Lieferant die Bestellung oder den Lieferabruf nicht schriftlich bestätigt. Durch einen solchen Widerruf entstehen keine Kosten.

2.4 Die Mohrbach Gruppe kann jederzeit Änderungen des Liefergegenstandes, Ort der Lieferung und Art der Verpackung verlangen. Der Lieferant ist verpflichtet, derartige Änderungen unverzüglich vorzunehmen. Der Lieferant kann unserem Änderungsverlangen widersprechen, soweit die Durchführung der Änderungen für ihn unzumutbar ist. Falls aufgrund einer Änderung eine Anpassung des Liefervertrages, insbesondere hinsichtlich der Mehr- oder Minderkosten erforderlich ist, so werden die Parteien dies angemessen einvernehmlich regeln.

2.5 Weichen Auftragsannahmen oder Bestätigungsschreiben des Lieferanten von der Bestellung der Mohrbach Gruppe ab, ist der Lieferant verpflichtet, darauf ausdrücklich hinzuweisen. Ein Vertrag kommt zwischen den Parteien in diesem Fall erst zustande, wenn die Mohrbach Gruppe zustimmt. Ein Schweigen der Mohrbach Gruppe auf eine solche abweichende Auftragsannahme oder ein abweichendes Bestätigungsschreiben gilt als Ablehnung.

2.6 Dritte, insbesondere Angestellte der Mohrbach Gruppe, sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt der schriftlichen Verträge hinausgehen. Entsprechende Erklärungen begründen keine Verbindlichkeiten.

### 3. Lieferung

3.1 Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit der Lieferung kommt es auf den Eingang am von der Mohrbach Gruppe angegebenen Bestimmungsort an.

3.2 Die Mohrbach Gruppe ist berechtigt, vom Lieferanten ab dem Zeitpunkt des Lieferverzuges eine Vertragsstrafe von 0,3% pro Werktag, maximal jedoch 5% des Gesamtauftragswertes der Lieferung zu verlangen. Die Geltendmachung weiterer Schäden bleibt ausdrücklich vorbehalten. Soweit sich die Mohrbach Gruppe bei Annahme der verspäteten Leistung nicht ausdrücklich das Recht zur Geltendmachung der Vertragsstrafe vorbehält, kann die angefallene Vertragsstrafe innerhalb einer Ausschlussfrist von zehn Werktagen nach Annahme geltend gemacht werden. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.

3.3 Verzögert sich durch den Verzug des Lieferanten eine Lieferung der Mohrbach Gruppe an einen ihrer Kunden und wird die Mohrbach Gruppe so schadensersatzpflichtig, stellt der Lieferant die Mohrbach Gruppe von den Schadensersatzansprüchen dieses Kunden frei.

3.4 Wird eine Überschreitung der vereinbarten Lieferfrist oder des vereinbarten Liefertermins vorhersehbar, so unterrichtet der Lieferant die Mohrbach Gruppe unbeschadet seiner sonstigen Verpflichtungen unverzüglich über die voraussichtliche Dauer der Verzögerung.

3.5 Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung enthält keinen Verzicht auf die der Mohrbach Gruppe wegen der verspäteten Lieferung zustehenden Ersatzansprüche.

### 4. Versand und Gefahrenübergang

4.1 Der Lieferant ist verpflichtet, die bestellte Ware an den von der Mohrbach Gruppe im Rahmen der Bestellung angegebenen Ort zu liefern. Der Lieferant trägt die Transport- und Verpackungskosten. Wenn die Parteien vereinbaren, dass die Mohrbach Gruppe Transport- oder Versandkosten tragen soll, ist der Lieferant verpflichtet, die Ware zu den niedrigstmöglichen Kosten zu versenden. Wenn die Mohrbach Gruppe eine bestimmte Beförderungsart vorschreibt, versendet der Lieferant die Ware zu den niedrigstmöglichen

Kosten, zu denen ein Versand nach der vorgesehenen Beförderungsart möglich ist. Der Lieferant trägt die Mehrkosten, die dadurch anfallen, dass er Versand- oder Verpackungsvorschriften nicht einhält. Wird ein beschleunigter Transport oder eine andere Versandart zu höheren Transportkosten zur Einhaltung des Liefertermins dadurch erforderlich, dass der Lieferant nicht unverzüglich mit dem Transport oder dem Versand beginnt, so trägt der Lieferant die so anfallenden zusätzlichen Kosten.

4.2 Die gelieferte Ware muss verpackt angeliefert werden. Die Verpackung muss beförderungssicher sein sowie den für die gewählte Transportart geltenden Beförderungsvorschriften und den in der Bestellung genannten Verpackungsvorschriften entsprechen.

4.3 Soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, trägt der Lieferant die Gefahr der Verschlechterung und des zufälligen Untergangs der Ware bis zur Ablieferung am in der Bestellung angegebenen Lieferort.

4.4 Trifft die Sendung in beschädigter Verpackung am Bestimmungsort ein bzw. wird sie in beschädigter Form an den von der Mohrbach Gruppe beauftragten Transportunternehmer ausgeliefert, so ist die Mohrbach Gruppe berechtigt, die Sendung ohne inhaltliche Prüfung zurückzuweisen. Die Kosten der Rücksendungen trägt der Lieferant.

## 5. Montage und Nebenpflichten

5.1 Bei Montagearbeiten ist der Lieferant verpflichtet, die von der Mohrbach Gruppe zur Verfügung gestellten Richtlinien und Sicherheitsvorschriften zu beachten und sich über den Inhalt dieser Richtlinien und Sicherheitsvorschriften genau zu informieren.

5.2 Maschinen und Arbeitsmittel müssen dem Recht der Europäischen Union entsprechen. Die derzeit gültigen Richtlinien sind zu beachten. Sollten es zu einem Produkt besondere Richtlinien geben, sind sie ebenfalls zu beachten. Einschlägige Normen der Europäischen Union sind in der Konformitätserklärung zu benennen. Soweit es zurzeit keine einschlägigen europäischen Vorschriften gibt, sind die nationalen Vorschriften zu beachten.

## 6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise ohne Umsatzsteuer und verstehen sich frei Verwendungsstelle einschließlich Verpackung.

6.2 Der Lieferant übersendet der Mohrbach Gruppe am Versandtag separat in zweifacher Ausfertigung eine Rechnung mit Angabe der von der Mohrbach Gruppe angegebenen Bestellnummer sowie genauer Inhalt- und Gewichtsaufstellung und Ausweis der Umsatzsteuer sowie der Umsatzsteuer-ID-Nummer. Die Erteilung einer Rechnung, die den Anforderungen nicht genügt oder von der Bestellung der Mohrbach Gruppe abweicht, setzt eine Frist zur Inanspruchnahme etwaiger Skontoabzüge nicht in Lauf.

6.3 Die Zahlung durch die Mohrbach Gruppe erfolgt, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart ist, innerhalb von 30 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder innerhalb von 60 Tagen netto nach Waren- und Rechnungseingang. Eine Aufrechnung steht der Zahlung gleich.

6.4 Die Forderungen aus den mit der Mohrbach Gruppe abgeschlossenen Verträgen dürfen nur mit deren schriftlicher Zustimmung abgetreten werden. § 354a HGB bleibt unberührt. Der Lieferant kann nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Der Lieferant kann Zurückbehaltungsrechte nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend machen.

6.5 Die Mohrbach Gruppe schuldet die Rückgabe der Verpackung nur, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde. Die Mohrbach Gruppe darf Verpackung, die der Lieferant gesondert berechnen darf, nach Erhalt an den Lieferanten zurückgeben. In diesem Fall muss der Lieferant die Verpackung der Mohrbach Gruppe zum gleichen Wert gutschreiben.

## 7. Gewährleistung

7.1 Die kaufmännische Untersuchungs- und Rügeobliegenheit beschränkt sich auf Mängel, die, die bei der Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (zB Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei der Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügeobliegenheit für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Zahlungen gelten nicht als Verzicht auf das Rügerecht. Entgegenstehende Prüfungs- und Untersuchungsfristen des Lieferanten gelten nicht.

7.2 Die Mohrbach Gruppe kann im Falle der Mangelhaftigkeit der gelieferten Waren nach ihrer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen. Unter den Voraussetzungen des § 637 BGB ist die Mohrbach Gruppe – auch im Rahmen von Kaufverträgen – berechtigt, den Mangel selbst zu beseitigen, durch einen Dritten beseitigen zu lassen, sich auf Kosten des Lieferanten bei einem Dritten einzudecken und einen entsprechenden Vorschuss zu verlangen. Die Mohrbach Gruppe kann mangelhafte Lieferungen auf Rechnung und Gefahr sowie im Namen des Lieferanten einlagern. Hiervon wird die Mohrbach Gruppe den Lieferanten unverzüglich unterrichten.

7.3 Entstehen der Mohrbach Gruppe durch die mangelhafte Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen

7.4 Die Frist des § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB und des § 634a Abs. 1 Nr. 1 BGB wird auf drei Jahre geändert.

7.5 Im Übrigen gelten für die Gewährleistung die gesetzlichen Bestimmungen.

## 8. Produkthaftung

8.1 Soweit die Mohrbach Gruppe im Wege der Produzentenhaftung oder Produkthaftung in Anspruch genommen wird und der eingetretene Schaden durch den Fehler eines vom Lieferanten gelieferten Produktes entstanden ist, ist der Lieferant verpflichtet, die Mohrbach Gruppe von derartigen Ansprüchen freizustellen. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

8.2 Der Freistellungsanspruch nach Abs. 1 umfasst alle für eine Rechtsverfolgung, Rechtsverteidigung und einen Produktrückruf erforderlichen Kosten und Aufwendungen.

8.3 Soweit nichts anderes vereinbart ist, unterhält der Lieferant eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio € pro Schadensereignis. Diese Versicherung muss Sach- und Personenschäden abdecken. Auf Anfrage der Mohrbach Gruppe weist der Lieferant ihr das Bestehen und die Konditionen dieses Versicherungsschutzes nach. Auf Anfrage der Mohrbach Gruppe vereinbart der Lieferant mit seinem Versicherer einen umfangreicheren Versicherungsschutz und weist dies der Mohrbach Gruppe nach. Die Mohrbach Gruppe trägt die hierdurch ausgelösten zusätzlichen Prämien.

## 9. Fertigungsmittel und Produktionsmuster

9.1 Zeichnungen, Modelle, Muster, Mess- und Prüfmittel, Liefer- und Prüfvorschriften, Druckvorlagen und Ähnliches sowie Werkzeuge, die von der Mohrbach Gruppe zur Ausführung der Bestellung überlassen oder vom Lieferanten für die Mohrbach Gruppe erstellt wurden, sind Eigentum der Mohrbach Gruppe. Der Lieferant ist verpflichtet, sie auf Aufforderung und spätestens bei Beendigung der Geschäftsaufforderung unaufgefordert an die Mohrbach Gruppe zurückzugeben.

9.2 Die vorgenannten Fertigungsmittel sowie die mit ihrer Hilfe hergestellten Gegenstände dürfen ohne schriftliches Einverständnis der Mohrbach Gruppe nicht für andere Zwecke als die Bearbeitung und Ausführung der Bestellung verwendet, vervielfältigt oder Dritten überlassen werden. Die Fertigungsmittel sind vom Lieferanten gegen unbefugte Einsichtnahme und Verwendung zu sichern. Sie sind vom Lieferanten unaufgefordert an die Mohrbach Gruppe zurückzugeben, wenn er sie zur weiteren Erfüllung der Lieferung oder Leistung nicht mehr benötigt.

## 10. Schutzrechte

Der Lieferant haftet dafür, dass bei der Ausführung des Vertrages sowie bei Lieferung und Benutzung des Gegenstandes der Lieferung oder Leistung Schutzrechte Dritter nicht verletzt werden. Er stellt die Mohrbach Gruppe von Ansprüchen Dritter aus etwaigen Schutzrechtsverletzungen frei.

## 11. Werbung

Der Lieferant darf auf eine geschäftliche Verbindung mit der Mohrbach Gruppe nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung hinweisen.

## 12. Kündigung und Rücktritt

12.1 Die Mohrbach Gruppe ist unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn über das Vermögen des Lieferanten das Insolvenzverfahren eröffnet wird, mangels Masse abgelehnt wird oder der Lieferant seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.

12.2 Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unverschuldete, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Dies gilt auch, wenn diese Ereignisse zu einem Zeitpunkt eintreten, in dem sich der betroffene Vertragspartner in Verzug befindet. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

## 13. Eigentumsvorbehalt

Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf die Zahlungsverpflichtung für die jeweilige Ware beziehen, an denen der Lieferant sich das Eigentum vorbehält. Insbesondere sind erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte unzulässig.

## 14. Erfüllungsort, Gerichtsstand und geltendes Recht

14.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

14.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des jeweiligen Unternehmens der Mohrbach Gruppe, wenn der Lieferant Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder ein öffentlich rechtliches Sondervermögen ist oder sich sein Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland befindet. Die Mohrbach Gruppe ist nach ihrer Wahl berechtigt, den Lieferanten auch an einem anderen zulässigen Gerichtsstand zu verklagen.

14.3 Änderungen von Verträgen und von diesen allgemeinen Einkaufsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

Mohrbach Gruppe • Gewerbepark 4 • D-66989 Hühfröschen

Stand: 28.10.21

# General Conditions of Purchase of the Mohrbach Group

- consisting of the following companies -

## **MOHRBACH**

Verpackungsmaschinen GmbH  
Gewerbepark 4  
D-66989 Höhrfröschen, Germany

## **HERIPACK**

Verpackungsmaschinen GmbH & Co. KG  
Gewerbegebiet Enste – Linsemecke 6  
D-59872 Meschede, Germany

## **Wilhelm Rasch**

GmbH & Co. KG  
Spezialmaschinenfabrik  
Max-Planck-Strasse 32  
D-50354 Cologne-Hürth, Germany

## 1. General

1.1 These General Conditions of Purchase apply to all contracts for the supply of goods and provision of services by the suppliers of the above-mentioned companies (each separately referred to as the "Mohrbach Group"). These General Conditions of Purchase shall only apply if the supplier is an entrepreneur within the meaning of § 14 German Civil Code [BGB]. They do not apply to consumers within the meaning of § 13 BGB.

1.2 The terms and conditions of suppliers or third parties shall not apply, even if the Mohrbach Group does not separately object to their validity in individual cases. If a delivery is nevertheless made, this shall be deemed to be an acceptance of the Mohrbach Group's Conditions of Purchase. If the Mohrbach Group accepts the goods, this occurs subject exclusively to these Conditions of Purchase.

1.3 These General Conditions of Purchase shall also apply in their currently valid version to future transactions with suppliers.

## 2. Conclusion of contract and contract amendments

2.1 Delivery contracts, orders and delivery call-offs as well as their amendments and supplements must be in writing. Compliance with written form is also ensured by remote data transmission or fax.

2.2 Offers are binding and are not subject to remuneration unless expressly agreed otherwise.

2.3 The Mohrbach Group may cancel the order or the delivery call-off after the expiration of three (3) working days from receipt of the order or the delivery call-off by the supplier, unless the supplier confirms the order or the delivery call-off in writing. No costs are incurred as a result of such a cancellation.

2.4 The Mohrbach Group may request changes to the delivery item, the place of delivery and the type of packaging at any time. The supplier is obliged to make such changes without delay. The supplier may object to our request for changes if it would be unreasonable for it to implement the changes. If, due to a change, it becomes necessary to adjust the delivery contract, in particular with regard to additional or reduced costs, the parties shall mutually address this by means of a reasonable agreement.

2.5 If order acceptances or confirmation letters of the supplier differ from the order placed by the Mohrbach Group, the supplier is obliged to expressly point this out. In this case, a contract will only be concluded between the parties if the Mohrbach Group agrees. The Mohrbach Group's failure to respond to such a divergent acceptance of the order or a divergent letter of confirmation shall be deemed a rejection.

2.6 Third parties, in particular employees of the Mohrbach Group, are not authorised to make either oral collateral contracts or provide verbal assurances that go beyond the content of the written contracts. Corresponding declarations do not create any obligations.

### 3. Delivery

3.1 All agreed dates and deadlines are binding. The timeliness of a delivery is determined by the date of receipt at the destination specified by the Mohrbach Group.

3.2 The Mohrbach Group is entitled to demand a contractual penalty from the supplier of 0.3% per working day from the time of the delay in delivery, however, no more than a maximum of 5% of the total order value of the delivery. The right to claim further damages is expressly reserved. If, on acceptance of delayed performance, the Mohrbach Group does not expressly reserve the right to claim the contractual penalty, the contractual penalty incurred may still be claimed within a cut-off period of ten working days after acceptance. The contractual penalty shall be charged as part of the damages caused by the delay to be compensated by the supplier.

3.3 If a delivery by the Mohrbach Group to one of its customers is delayed due to the supplier's delay and if the Mohrbach Group thus becomes liable for damages, the supplier must indemnify the Mohrbach Group for any damage claims asserted by the customer.

3.4 If it becomes foreseeable that the delivery period agreed or the delivery date agreed will be exceeded, the supplier must inform the Mohrbach Group immediately of the expected duration of the delay, notwithstanding its other obligations.

3.5 Unconditional acceptance of a delayed delivery does not constitute a waiver of any compensation claims to which the Mohrbach Group may be entitled due to the delayed delivery.

### 4. Shipping and transfer of risk

4.1 The supplier is obliged to deliver the goods ordered to the location specified by the Mohrbach Group within the scope of the order. The supplier bears the transport and packaging costs. If the parties agree that the Mohrbach Group should bear the transport or shipping costs, the supplier is obliged to ship the goods at the lowest possible cost. If the Mohrbach Group prescribes a specific mode of transport, the supplier shall ship the goods at the lowest possible cost at which shipment is possible according to the intended mode of transport. The supplier shall bear any additional costs incurred as a result of failure to comply with shipping or packaging regulations. If accelerated transport or a different mode of shipment at higher cost becomes necessary in order to meet the delivery date, due to the supplier's failure to promptly commence transport or shipment, the supplier shall bear the additional costs thus incurred.



4.2 The delivered goods must be delivered packaged. The packaging must be safe for transport and comply with the transport regulations applicable to the chosen mode of transport and the packaging rules specified in the order.

4.3 Unless the parties have agreed otherwise, the supplier shall bear the risk of deterioration and accidental loss of the goods until their delivery at the place of delivery specified in the order.

4.4 If the consignment arrives at the destination in damaged packaging or is delivered in damaged form to the transport company engaged by the Mohrbach Group, the Mohrbach Group has the right to reject the consignment without checking its content. The cost of the returns shall be borne by the supplier.

## 5. Assembly and ancillary obligations

5.1 During assembly work, the supplier is obliged to observe the guidelines and safety rules provided by the Mohrbach Group and to obtain precise information about the content of these guidelines and safety rules.

5.2 All machinery and work equipment must comply with European Union law. The currently valid directives must be observed. If there are special directives for a particular product, they must also be observed. The relevant European Union standards must be named in the declaration of conformity. If there are currently no relevant European regulations, then national regulations must be observed.

## 6. Prices and payment terms

6.1 The prices agreed are fixed prices excluding VAT and are free of other delivery charges to the place of use, including packaging.

6.2 On the day of dispatch, the supplier shall send the Mohrbach Group a separate invoice in duplicate, stating the order number specified by the Mohrbach Group, as well as an exact list of contents and weight and showing VAT and a VAT number. The issuing of an invoice that does not meet the requirements or that deviates from the order placed by the Mohrbach Group does not commence a time limit in which to claim any cash discounts.

6.3 Unless otherwise agreed in writing, payment by the Mohrbach Group shall be made within 30 days less 3% discount or within 60 days net after receipt of goods and invoice. An offset is equivalent to payment.

6.4 Claims arising from the contracts concluded with the Mohrbach Group may only be assigned with its written consent. § Section 354a German Commercial Code [HGB] remains unaffected. The supplier may only offset claims that have been legally established or are undisputed. The supplier may only assert retention rights on the basis of counterclaims arising from the respective contractual relationship.

6.5 The Mohrbach Group only owes the return of packaging if this has been expressly agreed. The Mohrbach Group is permitted to return packaging, which the supplier may charge separately, to the supplier upon receipt. In this case, the supplier must credit the packaging to the Mohrbach Group at the same value.

## 7. Warranty

7.1 The commercial obligation to inspect and give notice of defects shall be limited to defects which become apparent during the incoming goods inspection under external examination, including the delivery documents (e.g., transport damage, wrong and short delivery) or which are recognisable during quality control using a random sampling procedure. Moreover, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the

ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. The obligation to give notice of any defects subsequently discovered remains unaffected. Payments shall not be deemed to be a waiver of the right to make a claim for defects. Any conflicting inspection and examination periods of the supplier do not apply.

7.2 In the event that the goods delivered are defective, the Mohrbach Group may, at its discretion, demand their rectification or replacement. Under the conditions of § 637 BGB, the Mohrbach Group is entitled – including within the scope of purchase contracts – to remedy the defect itself, to have it remedied by a third party, to obtain cover from a third party at the supplier's expense and to demand a corresponding advance payment. The Mohrbach Group may store defective deliveries for the account, at the risk and on behalf of the supplier. The Mohrbach Group shall inform the supplier of this immediately.

7.3 If the Mohrbach Group incurs any costs as a result of the defective delivery of the subject matter of the contract, in particular transport costs, travel costs, labour costs, material costs or costs for an incoming goods inspection exceeding the usual scope, the supplier shall bear these costs

7.4 The period in § 438 (1) No. 3 BGB and § 634a (1) No. 1 BGB shall be changed to three years.

7.5 In all other respects, statutory provisions shall apply to the warranty.

## 8. Product liability

8.1 Insofar as a claim is made against the Mohrbach Group by way of manufacturer's liability or product liability and the damages incurred are due to the defect of a product delivered by the supplier, the supplier shall be obliged to indemnify the Mohrbach Group against such claims. In cases of fault-based liability, however, this shall only apply if the supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the supplier's area of responsibility, the supplier shall bear the burden of proof in this regard.

8.2 The claim for indemnification under para. 1 includes all costs and expenses required for initiating legal action, mounting a legal defence and effecting a product recall.

8.3 Unless otherwise agreed, the supplier shall maintain a product liability insurance policy with coverage of at least € 5 million per loss event. This insurance policy must cover both property damage and personal injury or death. On request by the Mohrbach Group, the supplier shall provide proof of the existence of, and the conditions governing, this insurance cover. At the request of the Mohrbach Group, the supplier shall agree on more extensive insurance cover with its insurer and provide proof of this to the Mohrbach Group. The Mohrbach Group bears the additional premiums incurred for this cover.

## 9. Means of production and production samples

9.1 Drawings, models, samples, measuring and testing equipment, delivery and testing specifications, printing templates and the like, as well as tools provided by the Mohrbach Group for the execution of the order or created by the supplier for the Mohrbach Group, are the property of the Mohrbach Group. The supplier is obligated to return these to the Mohrbach Group upon request and at the latest upon termination of the call for business without being requested to do so.

9.2 The above-stated production resources as well as the items produced with their assistance may not be used, reproduced or handed over to third parties for any purposes other than the processing and execution of the order without the written consent of the Mohrbach Group. The production resources shall be secured by the supplier against unauthorised inspection and use. The resources must all be returned by the supplier to the

Mohrbach Group without request being made therefor, if the supplier no longer requires them for further performance of the delivery or service.

## 10. Industrial property rights

The supplier shall be liable for ensuring that the industrial property rights of third parties are not infringed in the execution of the contract and in the delivery and use of the subject matter of the delivery or service. Supplier shall indemnify the Mohrbach Group against claims of third parties arising from any infringements of industrial property rights.

## 11. Advertising

The supplier may only refer to a business connection with the Mohrbach Group with its express consent.

## 12. Termination and withdrawal

12.1 Without prejudice to other rights of termination and withdrawal, the Mohrbach Group shall be entitled to terminate or withdraw from the contract without observing a notice period if insolvency proceedings are opened against the assets of the supplier, are rejected for lack of assets or if the supplier ceases its payments more than merely temporarily.

12.2 Force majeure, industrial disputes, civil unrest, official measures and other unforeseeable, non-culpable, unavoidable and serious events shall release the contracting parties from their contractual performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect. This also applies if these events occur at a time when the contractual partner concerned is in default. The contracting parties are obliged to provide the necessary information without delay within the bounds of what is reasonable and to adjust their obligations to the changed circumstances in good faith.

## 13. Retention of title

Retentions of title by the supplier shall only apply insofar as they relate to the payment obligation for the particular goods to which the supplier retains title. In particular, an expanded or prolonged retention of title is not permitted.

## 14. Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

14.1 The law of the Federal Republic of Germany applies. Application of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is hereby excluded.

14.2 The place of performance and jurisdiction is the registered office of the respective company of the Mohrbach Group if the supplier is a merchant or a legal entity under public law or a special fund under public law or if its place of domicile is outside the Federal Republic of Germany. The Mohrbach Group is also entitled, at its discretion, to sue the supplier at another permissible place of jurisdiction.

14.3 Amendments to contracts and to these General Conditions of Purchase are invalid unless made in writing. This shall also apply to the amendment of this requirement for the written form.